

Alter Feind, neuer Freund?

eine SessXKago Story

Von babs

Kapitel 17: Wer zum Teufel ist Naraku?

Hi,
dieses Mal bin ich schon früher dran, aber es gibt trotzdem Freitag noch ein neues Kapitel. Ich habe schon einen guten Vorsprung vor euch also kann ich auch ein zusätzliches Kapitel raushauen. Also viel Spaß mit dem neuen Kapitel.

Kapitel 17: Wer zum Teufel ist Naraku?

Bei Ren&Co:

...Obwohl eher sie aß als die beiden Dämonen. „Was hat eigentlich unser Berater zu der Sache gesagt, dem hast du das doch bestimmt auch erzählt, oder?“, fragte Ryuya Sango. „Das werde ich euch erzählen, aber eine Frage noch woher kennt ihr Sesshoumaru?“ „Er ist erstens unser Nachbar und zweitens ein Kindheitsfreund sowohl von Sesshoumaru als auch von Inu Yasha, dem Bruder von Sesshoumaru. Er ist ein Halbdämon, stand seinem Bruder in nichts nach, aber er wurde vor über 50 Jahren an einen Baum im Westen gebannt und schläft seit her dort.“, erklärte ihr einer der Drachenbrüder(Sie wissen nicht, dass Inu Yasha wieder unter den Leben weilt). „Ehm, ich will euch ja nicht vor den Kopf stoßen, aber der werte Inu Yasha ist seit gut einem halben Jahr wieder wach.“, erklärte sie und erzählte ihnen auch die ganze Geschichte. Die Zwillinge staunten nicht schlecht, als sie das erfuhren. Dann fing sie an zu erzählen, was sie über ihren Berater wusste: „Sorry, dass ich direkt so mit der Tür ins Haus falle, aber euer Berater ist kein unbeschriebenes Blatt wie er bei euren Bruder tut. Er heißt auch nicht mehr Onigumo, wie er sich bei euch rufen lässt.“ „Wieso, nicht mehr?“, fragte Ryuya zwischen und Sango erläuterte ihm das weiter, „Lasst mich bitte aussprechen, dann werdet ihr alles wissen, was ich weis. AU...“ Unterbrach sie erneut, „Was ist das? Myoga, bist du das?“ „Nein, meine werte Schönheit, aber ich bin sein Bruder. Mein Name ist Tyoga. Ich stehe in Diensten der Drachen. Myoga ist im Übrigen mein Zwillingsbruder.“, erklärte ein Flohdämon, der Myoga wirklich ähnlich sah, wie Sango fand, er hatte nur andere Kleidung an, „Erzähl ruhig weiter, mein Kind!“ So erzählte sie weiter und hatte drei gespannte Zuhörer: „Wo war ich grad? (zu sich selbst) Ach ja, da! Also er hieß früher Onigumo und war ein Mensch. Er tat ich mit

Dämonen zusammen und wurde zu Naraku!“ „Das erklärt zwar wie er entstand, aber wer ist das?? Und was will er von uns, wenn er so böse ist?“, unterbrach dieses Mal Ren. Sango antwortete dieses Mal nicht auf die Frage *(Sango) Man die erinnern mich irgendwie an Inu Yasha, reden immer rein* und sprach weiter, „ ... (Die Sache mit Kikyo und Inu Yasha lass ich mal weg) Innerhalb dieser 50 Jahre hat er sehr viel Schaden über alle gebracht. Dem Großvater des Mönches hat er ein alles einsaugendes Windloch in seine rechte Hand gebohrt, dieses vererbt sich auch auf die Kinder. Wird diese Loch zu groß, wird er in es eingezogen und er stirbt. Naraku ist auch für Inu Yasha' s Bannung in direkt verantwortlich. Und meine Familie, Freunde und die ganzen Leute aus meinem Dorf hat er getötet. Mein Bruder und ich sind die einzigen, die überlebt haben. Mein Bruder steht zu allem Überfluss auch noch unter seiner Kontrolle. Das sind einige seiner Vergehen.“, brach Sango ihre Erzählungen erst mal, da sie wieder einmal von den Zwillingen unterbrochen wurde, da ihnen die Fragen, die ihnen im Kopf herum schwirrten und diese konnten sie nicht mehr ertragen. „Und was hat dieser Naraku dann bitte mit uns zutun?“, fragte Ryuya und sein Bruder fragte, „Bist du dir sicher, dass unser Berater Onigumo auch dein Feind Naraku ist?“ Sango merkte, dass sie weiter aus holen musste: „Wir jagen ihn, wie ich euch schon erzählt habe. Er wollte als er nicht aus mir raus bekommen, wer meine angeblichen Auftraggeber, sondern er hat versucht von mir raus zu pressen, wie eine Freundin hier her kommt? Sie kommt nämlich aus einer anderen Zeit. Außerdem hab ich ihn erkannt und er hat meine Vermutung mit seinen eigenen Worten bestätigt, als ich ihn danach fragte. Warum grinst ihr zwei so?“, fragte Sango die grinsenden Brüder. Ren sagte ihr grinsend, „Na ja, wenn er das sucht hat er, aber an der falschen Stelle gesucht. Wir haben auch ein festinstalliertes Zeitloch, das in der Neuzeit endet auf unserer Privatinsel. Jetzt glaub ich deine Geschichte erst recht.“ Und Ryuya fügte hinzu: „Ich auch, aber eine Frage hab ich noch! Ist dieses Mädchen aus der Neuzeit? Es gibt nämlich noch ein Zeitloch, ein Brunnen, von dem weiß unser Bruder nichts. So konnten wir uns immer ins Mittelalter gehen ohne, das er's gemerkt hat. Aber wir haben ihn nicht mehr benutzt, seitdem wir die Portale erschaffen können benutzen wir ihn nicht mehr!“ Sango beantwortet ihre Fragen etwas erstaunt: „Ja, meine Freundin kommt aus dieser Zeit. Müsst ihr nicht da für nicht in die Ländereien von Sesshoumaru?“ „Ja, mussten wir, aber der Gute wusste davon und hat uns gedeckt.“ „Echt, das hätte ich nicht gedacht.“ „Ja, so es ist schon spät geh wieder in deinen Raum. Morgen werden wir dich nach Hause bringen und uns um die Sache unseres Berater kümmern.“, versicherte ihr Ren. So wurde Sango von den Zwillingen in ihr Zimmer gebracht und schlief dort sofort ein. Die beiden Jungs gingen auch in ihre Zimmer.

Bei Naraku:

Er hatte von einen Spion seinerseits erfahren, dass Sango wieder frei war und dachte sich *(Naraku) Damit sie keinen Verdacht schöpfen, werde ich heute Abend abhauen!* Er traf alle Vorbereitungen und informierte auch seine Kumpanen, das die große Aktion bald steigen würde.

Bei Kagome:

Kagome wachte am nächsten Morgen in einem für sie fremden Zimmer auf und sie staunte nicht schlecht als sie das prachtvoll eingerichtete Zimmer sah. *(Kagome) Wow, das Zimmer ist echt schön, aber wo bin ich hier? Sind wir etwa schon im Schloss angekommen?* Ein Öffnen der Tür ließ sie hochfahren und da sah sie, dass eine Dienerin das Zimmer betreten hatte. „Oh, ihr seid endlich wach“, sagte die Dienerin und sprach auch gleich weiter, „Los aufstehen! Sie sollen mit dem Mädchen frühstücken.“ „Ja, ich komm ja schon. Ist Sesshoumaru ...-sama auch da?“ „Nein“, antwortete die Dienerin schroff und sprach in dem gleichen schroffen Ton weiter, aber da lag auch noch was mahnendes in ihrer Stimme, sie sprach während sie Kagome beim Anziehen half, „Er hat eine wichtige Besprechung mit einem anderen Lord, aber bildet euch nicht drauf ein, dass der Lord euch in das Zimmer in seiner Nähe gebracht hat. Er wird euch sobald er sein Interesse verliert, entfernen lassen, wie er es immer macht. Unser Fürst hält seine Gespielinnen immer so. Und jetzt geht. Ihr seid fertig. Geht den Gang links runter und an der Ecke gehst du den Gang immer weiter gerade aus und am Ende des Gangs...“ „Wow, Kagome siehst du schön aus! Bist du fertig, dann bring ich dich zum Essen.“, sagte Rin, die leise ins Zimmer gekommen war und zog sie raus in Richtung des Speisesaals. Beim Weg dahin und auch beim Essen, das sie mit Rin zusammen einnahm, überlegte sie, ob sie die Aussage der Dienerin ernst nehmen konnte. *(Kagome) Bin ich für Sesshoumaru etwa echt nur ne Affäre? Und daher hat er sich die letzten Tage mir so genähert? Ich halt es nicht mehr aus! Ich muss ihn fragen!* Und so sprang auf und sagte: „Ich werde ihn fragen! Rin, wo ist Sesshoumaru-sama's Arbeitszimmer?“ „Ich zeig es dir!“; sagte Rin, führte sie dort hin und verschwand wieder.

Kagome stand einen kurzen Moment vor der Tür und fasste sich und stieß die Tür auf und ging rein, ohne zu schauen. So lieb sie erstaunt stehen als sie sah, mit wem Sesshoumaru dort beschäftigt war.

So jetzt ist Schluss für heute. Mit wem Sesshoumaru wohl zu gange ist? Mal sehen das nächste Kapitel steht schon und dann erfahrt ihr auch mit wem. Aber das könnt ihr euch doch bestimmt schon denken!

Das nächste Kapitel heißt: "Alex was machst du denn hier?"

Wer mir einen Kommie hinterlässt, bekommt eine ENS von mir, wenn ich sehe, dass das neue Kapitel on ist.

eure
babsy